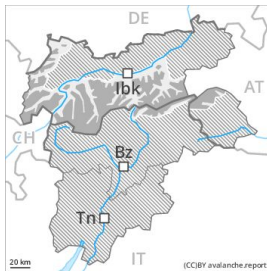




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 12.12.2019



Tribschnee



Waldgrenze

Tribschnee kritisch beurteilen.

Es besteht eine "erhebliche" Gefahr (Stufe 3) von Schneebrettlawinen. Dies oberhalb der Waldgrenze. Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Südost sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Lawinen können meist schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 5: schnee nach langer kälteperiode

Es fielen verbreitet 20 bis 30 cm Schnee. Es fielen in den Westlichen Lechtaler Alpen und in der Westliche Verwallgruppe bis zu 60 cm Schnee. Im Tagesverlauf entstehen besonders in den Föhngebieten weitere Tribschneeansammlungen. Der Tribschnee liegt teilweise auf weichen Schichten.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 12.12.2019



Triebschnee



Waldgrenze

Vorsicht vor frischem Trieb Schnee.

Die frischen Trieb Schneeansammlungen bilden die Hauptgefahr, Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher.

Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer Schnee und Wind

Es fielen lokal bis zu 5 cm Schnee, vor allem im Norden. Der starke Wind hat Neu- und Altschnee verfrachtet. Der Trieb Schnee liegt teilweise auf weichen Schichten.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 12.12.2019



Triebschnee



Waldgrenze

Triebschneeanisammlungen bilden die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und Wind wuchsen die Triebschneeanisammlungen an. Dies vor allem an steilen Schattenhängen in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen sind meist eher klein und schon von einzelnen Wintersportlern leicht auslösbar.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fielen verbreitet 20 bis 30 cm Schnee, lokal bis zu 50 cm. Mit teils starkem Westwind entstanden vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden leicht auslösbare Triebschneeanisammlungen. Der Triebschnee liegt teilweise auf weichen Schichten. Dies vor allem an steilen Schattenhängen.

In der Altschneedecke sind in allen Höhenlagen keine ausgeprägten Schwachschichten vorhanden. In tiefen und mittleren Lagen liegt wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.